

FINANZBERICHT 2008

Allgemeines

Am 14. Dezember 2007 hat der Gemeinderat den Haushaltsplan 2008 mit einem Gesamtvolumen von 21.119.500 € beschlossen. Davon entfielen 14.614.000 € auf den Verwaltungshaushalt und 6.505.500 € auf den Vermögenshaushalt.

Ein Nachtragshaushalt wurde im Jahr 2008 nicht aufgestellt.

Der Verwaltungshaushalt schließt nunmehr mit 16.334.470,85 € ab und liegt damit um 1.720.470,85 € über den Planzahlen. Das Volumen des Vermögenshaushalts mit 5.973.287,43 € liegt um 532.212,57 € unter dem Ansatz des Haushaltsplans.

E I N N A H M E N / Verwaltungshaushalt

Sonstige Einnahmen

Hierunter fallen u.a. die Säumniszuschläge, die von säumigen Zahlungspflichtigen erhoben werden sowie die Nachzahlungszinsen aus der Gewerbesteuvollverzinsung. Die genaue Höhe der Säumniszuschläge im Voraus genau zu kalkulieren ist nicht möglich, da sie sehr stark von der allgemeinen Zahlungsmoral abhängen. Die Nachzahlungszinsen korrespondieren mit den Entscheidungen der Finanzbehörden. Die Einnahmen betragen im Rechnungsjahr 24.235,90 € bei einem Ansatz von 34.000 €.

Konzessionsabgabe

Durch einen niedrigeren Strom- bzw. Gasverbrauch verschlechterte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (273.597,55 €) auf 252.172,32 € bei einem Ansatz von 276.000 €.

Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Kosten erhalten sowohl die Abschreibungen auf Sachanlagen als auch kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals. Die Veranschlagung erfolgt aufgrund der Ergebnisse des Vorjahres, erhöht um die anteiligen Beträge für neue Investitionen. Hierbei sind Anschaffungen ab dem Monat der Anschaffung zu berücksichtigen. Da im Vorfeld nicht absehbar ist, in welchem Mase Investitionen zu welchem Zeitpunkt durchgeführt werden, kann der Ansatz für die kalkulatorischen Kosten und Einnahmen schwanken.

Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts

Das Ergebnis 2008 wird durch deutlich geringere Fremdleistungen der Bauhofmitarbeiter für Dritte geprägt. Beim Ansatz von 77.200 € beträgt das Ergebnis 30.153,61 €.

Innere Verrechnungen

Die Inneren Verrechnungen belaufen sich auf 910.749,29€ und liegen somit um 79.449,29 € über dem Ansatz (831.300 €).

Zuweisungen, Zuschüsse

Es sind Zuschüsse im Bereich von privaten Unternehmen in Höhe von 550,00€ (Ansatz: 1.200 €) sowie vom übrigen Bereich (Zuweisungen für kommunale Kindergärten) in Höhe von 59.989,90€ (Ansatz: 60.000 €) zu verzeichnen gewesen.

Zinseinnahmen

Im Jahr 2008 wurden ursprünglich Zinseinnahmen in Höhe von 40.000€ veranschlagt. Im Verlauf des Haushaltsjahres konnten jedoch durch die positive Entwicklung insgesamt 152.837,98€ an Zinseinnahmen durch die Anlage von Termingeldern erzielt werden. Diese Zinseinnahmen spiegeln auch die weiterhin eingetretene Liquiditätsverbesserung der Gemeinde Keltern wieder.

Gewerbesteuer

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden aufgrund der Vorjahresergebnisse für das Jahr 2008 mit 3.100.000€ veranschlagt. Das Ergebnis 2008 konnte nun mit 3.347.673,71 € festgestellt werden, was Mehreinnahmen von 247.673,71 € bedeutet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag mit 4.254.720,02 € deutlich über dem Ansatz von 3.806.450 €.

Schlüsselzuweisungen vom Land

Die Schlüsselzuweisungen vom Land beliefen sich im Rechnungsjahr auf 2.058.266,60€ bei einem Ansatz von 1.285.000 €.

Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.

Die Einnahmen lagen mit 1.035.214,08 € insgesamt um 252.614,08 € über dem Haushaltsansatz von 782.600 €.
Die Erlöse aus dem Holzverkauf waren insgesamt mit 346.500 € veranschlagt. Dieser Ansatz wird mit einem Ergebnis von 265.908,82 € um 80.591,18 € unterschritten.

A U S G A B E N / Verwaltungshaushalt

Personalausgaben

Die in Höhe von 2.785.500 € veranschlagten Personalausgaben wurden in Höhe von 2.792.732,62 € bedient.
Die Mehrausgaben betragen somit, trotz deutlicherer Lohnerhöhung bei den Bediensteten als veranschlagt, lediglich 7.232,62€.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Hier wurde der Ansatz von 567.100 € deutlich unterschritten. Das Rechnungsergebnis stellte die Ausgaben in diesem Bereich mit 497.762,87 € fest, welches Minderausgaben von 69.337,13 € bedeutet.

Geräte, Ausstattungsgegenstände

Der vorgesehene Ansatz von 123.450 € wurde mit 129.270,27 € um insgesamt 5.820,27 € überschritten.

Bewirtschaftung der Grundstücke

Bei der Grundstücksbewirtschaftung waren 401.600 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis stellte eine Summe von 382.790,56 € fest, was Minderausgaben von 18.809,44 € bedeutet.

Fahrzeughaltung

Die Kosten für die Fahrzeughaltung werden nach den bisherigen Erfahrungswerten im Haushalt eingestellt. Es treten jedoch an den Fahrzeugen hin und wieder Mängel auf, die nicht vorzusehen sind. Dadurch entstehende Mehrausgaben sind unabweisbar um die Betriebsbereitschaft und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge sicher zu stellen.

Der Ansatz von 72.800 € wurde mit 70.194,49 € um 2.605,51 € dieses Jahr dennoch unterschritten.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Der Ansatz betrug für diese Positionen insgesamt 289.400 €. Das Rechnungsergebnis stellte Ausgaben in Höhe von 262.088,11 € fest, was Minderausgaben von 27.311,89 € bedeutet.

Für Bebauungspläne, Gutachten und Sachverständigenkosten, insbesondere für das IKG Dammfeld, wurden gegenüber dem Ansatz von 76.000 € insgesamt 4.815,79 € mehr ausgegeben.

Zuweisungen, Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Die Zuschüsse an nicht gemeindeeigene Kindergärten waren im Jahr 2008 mit 792.000 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis beträgt 687.357,25 €. Das Saldo beläuft sich bei Einnahmen von 253.682,29 € im Jahr 2008 auf 433.674,96 € (Vorjahr 412.515,56 €). Hinzuzurechnen sind hierbei jedoch noch Kosten i.H.v. 42.348,25 € für innere Verrechnungen, Aus- u. Fortbildung sowie Fahrtkosten Dietenhausen.

Zuweisungen und sonstige Zuschüsse an übrigen Bereich

Die Betriebskostenumlagen an die Abwasserzweckverbände sollten 578.000 € betragen. Die tatsächlichen Zahlungen betragen jedoch 525.090,36 €, was Minderausgaben von 52.909,64 € bedeutet. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den positiven Jahresverlauf 2008 des Abwasserverbandes Oberes Pfinz- und Arnachtal.

Zinsausgaben

Das Rechnungsergebnis schloss bei einem Ansatz von 31.600 € mit 32.457,80 € fast plangemäß.

Gewerbesteuerumlage

Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen entstanden im Gegenzug bei der Gewerbesteuerumlage Mehrausgaben von 41.163,91 €, was ein Rechnungsergebnis von 651.763,91 € bedeutet (Ansatz: 610.600 €).

Kostenrechnende Einrichtungen

Kostenrechnende Einrichtungen sind Einrichtungen der Gemeinde, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden; bei Ihnen sind angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (kalkulatorische Kosten) zu veranschlagen (§ 12 Abs. 1 GemHVO). Bei diesen Einrichtungen ist, soweit vertretbar und geboten, ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad anzustreben.

Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste dürfen im Verwaltungshaushalt nicht gebildet werden.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Als Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Verwaltungshaushalts ergibt sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt, die im Rechnungsjahr den Betrag von 3.436.402,40 € erreicht hat (geplant waren 1.402.300 €).

Nach Abzug der Tilgungen und der Kreditbeschaffungskosten in Höhe von 67.911,42€ ergibt sich eine Netto-Investitionsrate von 3.368.490,98 € (Vorjahr: 3.342.778,98 €).

Ein Vergleich der Zuführungen zum Vermögenshaushalt der Vorjahre zeigt nachfolgende Auflistung:

2000	4.896.234,64 DM	(2.503.405,02 €)
2001	2.777.762,04 DM	(1.420.247,18 €)
2002		237.312,58 €
2003		689.539,66 €
2004		192.029,23 €
2005		162.495,36 €
2006		2.738.541,54 €
2007		3.418.676,59 €
2008		3.436.402,40 €

E I N N A H M E N / Vermögenshaushalt

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Im Haushaltsplan 2008 war eine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 1.402.300€ vorgesehen. Auf Grund der dort dargestellten Finanzsituation beträgt diese zum 31. Dezember 2008 nun mehr 3.436.402,40€

Rücklagenentnahme

Für das Jahr 2008 war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.670.100€ vorgesehen, welche jedoch nicht benötigt wurde.

Einnahmen aus der Veräußerung des Anlagevermögens

Insgesamt wurden hier Einnahmen in Höhe von 2.153.552,17 € erzielt, was gegenüber dem Ansatz von 2.829.000 €, Mindereinnahmen in Höhe von 675.447,83 € bedeutet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die geplanten Bauplatzverkäufe der entstehenden Baugebiete durch eine zeitliche Verzögerung erst später getätigt werden konnten, bzw. die Interessentenanfragen erst im Spätjahr anzogen.

Zuweisungen und Zuschüsse

Der Zuschuss für die Beschaffung des HLF 10/6 der Feuerwehr konnte im Jahr 2008 nicht mehr erhalten werden. Dieser wurde im Haushaltsjahr 2009 neu veranschlagt.

Besonders hervorzuheben ist die eingetroffene Abschlusszahlung vom Regierungspräsidium Karlsruhe für den Neubau des Pavillons bei an der GHWRS Dietlingen i.H.v. 114.000,00 €, welcher im Jahr 2006 fertig gestellt wurde.

Die Zuweisungen und Zuschüsse wurden im Vermögenshaushalt insgesamt mit 141.000 € veranschlagt und mit 251.179,95 € erzielt.

A U S G A B E N / Vermögenshaushalt

Rücklagenzuführung

Eine Rücklagenzuführung war im Haushaltsplan nicht vorgesehen. Auf Grund der genannten Konstellationen konnte zum Jahresende jedoch ein Betrag i.H.v. 1.517.277,03 € der Rücklage zugeführt werden (davon 37,08 € an Sonderrücklage Schulpreis B+B). Der Stand der allgem. Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2008 nunmehr 5.556.357,70 €.

Erwerb von Grundstücken

Bei dieser Position waren insgesamt 25.000 € im Vermögenshaushalt eingestellt. Die tatsächlichen Ausgaben beliefen sich auf 50.547,02 € und somit um 25.547,02 € über dem Ansatz.

Diese Mehrausgaben sind in der Auflistung "überplanmäßige Ausgaben" erläutert.

Insgesamt waren im Haushalt 1.553.000 € für Grundstückserwerbe veranschlagt, wobei das Rechnungsergebnis 1.666.025,42 € beträgt.

Investitionszuschüsse

Im Rechnungsjahr waren insgesamt 88.000 € an Investitionszuschüsse vorgesehen. Das Rechnungsergebnis lag bei 192.540,91 €, was eine Mehrausgabe von 104.540,91 € bedeutet.

Hierbei handelt es sich u.a. um Mehrausgaben, welche innerhalb des Budgets "Sanierung Ortskern Ellmendingen" durch entsprechende Mehreinnahmen an Landeszuschüssen ausgeglichen werden, um Mehrausgaben im Bereich Alte Keltern Dietlingen (+ rd. 27.300€), Kindergarten Uhlandstr. (+ rd. 11.500 € - Einnahme RP erst in 2009), Kindergarten Pforzheimer Str. (+ rd. 10.200 € - Einnahme RP erst in 2009).

Baumaßnahmen

Die Ausgaben für Baumaßnahmen belaufen sich auf 2.229.399,47 € gegenüber dem Ansatz von 4.351.000 €.

Diese Minderausgaben resultieren sowohl aus Kostenunterschreitungen sowie der teilweisen Inanspruchnahme von Ansätzen, welche im Folgejahr erst abgeschlossen werden (z.B. Beschaffung HLF 10/6 der Feuerwehr Keltern, ca. 140.000€, IKG Dammfeld ca. 1.160.000 €).

Haushaltsreste

Zum Abschluss des Jahres 2008 wurden insgesamt

Einnahme-Haushaltsreste	i.H.v.	0 €
<small>sowie</small>		
Ausgabe-Haushaltsreste	i.H.v.	0 € gebildet.

Einnahme-HH-Reste

--

0 €

Ausgabe-HH-Reste

--

0 €

R Ü C K L A G E N

Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage wies zum 01. Januar 2008 einen Stand von	4.039.117,75 € auf.
Zuführung zur allg. Rücklage im Rechnungsjahr 2008:	1.517.239,95 €
Stand der allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2008:	5.556.357,70 €

Der Betrag steht in voller Höhe als Betriebsmittelreserve zur Verfügung.

Berechnung der Mindestrücklage:

Ausgaben Verwaltungshaushalt VVVJ:	12.821.790,58 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt VVJ:	14.670.356,02 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt VJ:	15.876.885,22 €
Durchschnitt der letzten 3 Jahre:	14.456.343,94 €
davon 2 % Mindestrücklage:	289.126,88 €

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage gemäß § 20 Abs .2 GemHVO beläuft sich auf 289.126,88€

Andere Rücklagen

Rücklage Schulpreis Burkhardt&Bischoff

Stand am 01.01.2008	5.112,92 €
Erhöhung auf Grund Neuanlage	37,08 €
Stand am 31. Dezember 2008:	5.150,00 €

Rücklage für Kunst und Spielplätze

Stand 01.01.2008	3.475,96 €
Veränderung	2.949,62 €
Stand 31. Dezember 2008:	526,34 €

BUDGET ´S

Die Budget ´s der Bereiche Freiwillige Feuerwehr Keltern, Grundschule Ellmendingen und GHWRS Dietlingen schlossen gegenüber den Haushaltsansätze wie folgt:

	<u>Ansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>	<u>Abweichung</u>
Freiwillige Feuerwehr Keltern	118.300,00 €	112.365,68 €	-5.934,32 €
Grundschule Ellmendingen	35.000,00 €	27.167,45 €	-7.832,55 €
GHWRS Dietlingen	40.300,00 €	38.542,69 €	-1.757,31 €

SCHULDEN

Der Schuldenstand der Gemeinde Keltern (ohne Eigenbetrieb Wasserversorgung) betrug am 01. Januar 2008	965.357 €
planmäßig getilgt wurden (ohne Umschuldung)	67.911 €
neu aufgenommen wurden Kredite in Höhe von	0 €
Die Verschuldung zum 31. Dezember 2008 liegt bei	<u><u>897.446 €</u></u>

Bezogen auf 9.001 Einwohner zum 30.06.2007 ergibt sich eine Verschuldung von 99,71€ je Einwohner (2007 = 106,38 € / Einwohner).

Keltern, den 21. Juli 2009

Ulrich Pfeifer
Bürgermeister